

**SPORT IN KÜRZE**

**Venus Williams sagte für das Masters ab**

**TENNIS:** Nur wenige Minuten vor Beginn der Auslosung für das Tennis-Masters der Frauen in New York mussten die Veranstalter die Absage von Venus Williams (USA) zur Kenntnis nehmen. Die Wimbledon- und Olympiasiegerin leidet an Anämie (Blutarmut). Bereits Serena Williams, Mary Pierce und Anke Huber hatten ihren Start abgesagt. Für Venus Williams rückte ihre Landsfrau Amy Frazier ins Feld der 16 Spielerinnen nach. In der 1. Runde des am Montag beginnenden Turniers trifft die Schweizer Weltranglisten-Erste Martina Hingis auf die Französin Julie Halard-Decugis (WTA 18).

**Tennis: Turniere im Ausland**  
Lyon (Fr). ATP-Turnier (800 000 Dollar/Halle). 1. Runde: Mark Philippoussis (Au/6) s. Wayne Ferreira (SA) 6:3, 6:7 (10:12), 6:3. - Achtelfinals: Karol Kucera (Slk) s. Roger Federer (Sz) 3:6, 6:2, 6:1. Arnaud Clément (Fr) s. Franco Squillari (Arg/5) 3:6, 6:2, 6:3. Raemon Sluiter (Ho) s. Mariano Puerta (Arg) 4:6, 6:4, 4:1 w.o.  
St. Petersburg (Russ). ATP-Turnier (375 000 Dollar/Halle). Achtelfinals: Jewgeni Kafelnikow (Russ/2) s. Christian Ruud (No) 6:1, 7:6 (7:3). Jared Palmer (USA) s. Sjeng Schalken (Ho/5) 5:7, 6:3, 6:2. Rainer Schüttler (De) s. David Prinosil (De/7) 6:2, 6:3. Jonas Björkman (Sd) s. Andrei Stoljarow (Russ) 6:4, 6:3.

Villanova/Philadelphia (USA). WTA-Turnier (535 000 Dollar/Halle): 1. Runde: Jennifer Capriati (USA/8) s. Meghann Shaughnessy (USA) 3:6, 7:5, 6:4. - Achtelfinals: Martina Hingis (Sz/1) s. Jelena Bowina (Russ) 6:4, 6:1. Lindsay Davenport (USA/2) s. Lisa Raymond (USA) 6:2, 6:3. Conchita Martinez (Sp/3) s. Renata Kolbovic (Ka) 6:1, 6:3. Amanda Coetzer (SA/7) s. Jennifer Hopkins (USA) 6:3, 6:0.

**Fussball: UEFA-Cup**

2. Runde, Rückspiele  
Gestern spielten:  
Ajax Amsterdam - LAUSANNE 2:2 (1:1), \*0:1.  
St. Gallen - FC BRÜGGE 1:1 (1:0), \*1:2.  
FEYENOORD ROTTERDAM - Basel 1:0 (1:0), \*2:1.  
Genk - WERDER BREMEN 2:5 (1:3), \*1:4.  
SLAVIA PRAG - OFI Kreta 4:1 (0:0), \*2:2.  
VFB STUTTGART - FC Tirol Innsbruck 3:1 (3:0), \*0:1.  
PAOK SALONIKI - Udinese Calcio 3:0 (1:0, 0:0) n.v. \*0:1.  
MTK Budapest - NANTES 0:1 (0:0), \*1:2.  
Inter Bratislava - LOKOMOTIVE MOSKAU 1:2 (0:1), \*0:1.  
AS ROMA - Boavista Porto 1:1 (1:0), \*1:0.  
Dinamo Zagreb - AC PARMA 1:0 (1:0), \*0:2.  
Viborg (Da) - RAYO VALLECANO 2:1 (1:0), \*0:1.  
Slovan Liberec (Tsch) - LIVERPOOL 2:3 (1:1), \*0:1.  
ALAVES - Lilleström SK 2:2 (1:1), \*3:1.  
1. FC KAISERSLAUTERN - Iraklis Saloniki 2:3 (2:0), \*3:1.  
Graz AK - ESPANYOL BARCELONA 1:0 (0:0), \*0:4.  
Vitesse Arnhem - INTER MALAND 1:1 (1:0), \*0:0.  
Celtic Glasgow - BORDEAUX 1:2 (1:1, 0:0) n.v., \*1:1.  
CELTA VIGO - Roter Stern Belgrad 5:3 (1:2), \*0:1.  
Am Dienstag:  
Amica Wronki - HERTHA BSC BERLIN 1:1 (0:0), \*1:3.  
1860 MÜNCHEN - Halmstads BK 3:1 (2:1), \*2:3.  
Rapid Wien - OSIJEK (Kro) 0:2 (0:1), \*1:2.  
Herfølge (Da) - AEK ATHEN 2:1 (1:1), \*0:5.

Teams in Grossbuchstaben eine Runde weiter.

\* Hinspielergebnisse

# Schaan läutet Winterpause ein

3. Liga: Der FC Schaan empfängt heute (20.00 Uhr) den FC Trübbach

Als erste Mannschaften der 3. Liga läuten Schaan und Trübbach die letzte Runde vor der Winterpause ein. Mit diesem Gegner steht die Frommelt-Truppe vor einer lösbaren Aufgabe.

Robert Nutt

Mit einem Sieg gegen Trübbach würde der FC Schaan als sicherer Dritter in die Winterpause gehen. Bei einer Niederlage für Schaan wäre es einzig noch dem FC Triesen - mit drei zusätzlichen Punkten - möglich, Schaan den guten dritten Tabellenplatz wegzunehmen. Doch die kampfstarken Schaaner werden sich wohl diese tolle Platzierung weder von Trübbach noch von Triesen wegnehmen lassen.

**«Es ist einiges gut zu machen»**

«Wir werden natürlich alles unternehmen, um dieses Spiel zu gewinnen. Wenn wir einige unserer zahlreichen Chancen -



Trainer Peter Frommelt verlangt von Herbert Bicker (links) und seinen Teamkollegen in der heutigen Partie gegen Trübbach vollen Einsatz. (Bild: Dietmar Stiplovsek)

die wir in der Vergangenheit zur Genüge hatten - auch in Tore umsetzen, sollten wir eigentlich als Sieger aus dieser Partie hervorgehen», berichtet Schaan-

Trainer Peter Frommelt und fügt hinzu: «Wir haben auch einiges gut zu machen. In der Endphase der Partie gegen Diepoldsau (Schaan verlor mit 2:3) verga-

ben wir zu viele Chancen. Der Ausgleichstreffer hätte eigentlich gelingen müssen.» Mario Wenaweser muss für das letzte Spiel vor der Winter-

pause verletzungsbedingt passen. Der Mittelfeldspieler Philipp Beck, der schon seit Beginn dieser Saison immer wieder mit der gleichen Verletzung (Bänderriss) zu kämpfen hat, wird die heutige Partie ebenfalls nicht bestreiten können. Die letzten 90 Spielminuten in diesem Jahr bestreitet die Frommelt-Elf heute um 20.00 Uhr auf der Rheinwiese in Schaan.

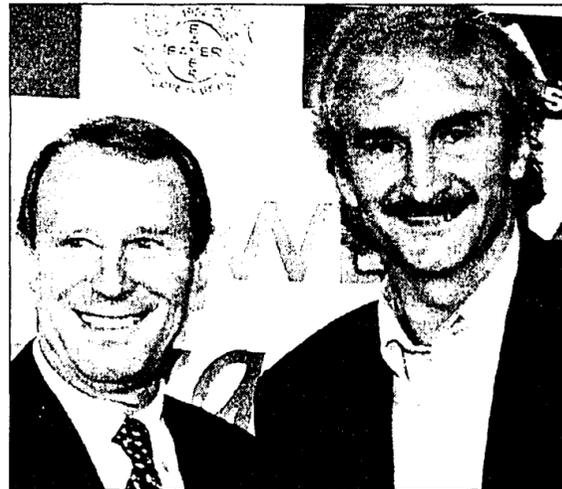
Morgen treffen die Unterländer aus Ruggell zu Hause auf den fünftplatzierten aus Mels. Einen Tag später (Sonntag) gastiert der FC Triesen in Buchs und Grabs empfängt die zweite Mannschaft aus Vaduz.

**3. Liga Gruppe 2**

1. FC Buchs	12	34:3	34
2. FC Montlingen	12	31:7	29
3. FC Schaan	12	32:19	23
4. FC Triesen	12	19:12	21
5. FC Mels	12	22:22	18
6. FC Diepoldsau	12	19:24	17
7. FC Grabs	12	27:23	14
8. FC Ruggell	12	28:26	14
9. FC Vaduz	12	20:28	12
10. FC Flums	12	14:39	10
11. FC Trübbach	12	11:27	9
12. FC Gams	12	9:36	2

## Rudi Völler bleibt DFB-Teamchef

Fussball: Berti Vogts wird Trainer in Leverkusen



Der neue Leverkusen-Trainer heisst Berti Vogts (links). Rudi Völler amtiert bis zur WM 2002 weiter als DFB-Teamchef.

Rudi Völler bleibt bis zur Weltmeisterschaft 2002 in Japan und Südkorea Teamchef der deutschen Fussball-Nationalmannschaft und wird gleichzeitig bis 2003 als Sportdirektor im Bundesligaklub Bayer Leverkusen amtiert. Trainer beim deutschen Vizemeister wird der ehemalige Bundestrainer Berti Vogts. Es ist sein erster Job als Vereinstrainer.

Der 53 Jahre alte Vogts tritt faktisch die Nachfolge des am 21. Oktober nach dem positiven Drogentest entlassenen Christoph Daum an. Völler war interimistisch eingesprungen, hatte jedoch eine Doppelfunktion als Bundes- und Bayer-Trainer auf Dauer abgelehnt. Er wird Le-

verkusen am kommenden Samstag in Freiburg zum letzten Mal betreuen.

«Es ist eine gute Lösung. Ich hoffe, auf beiden Ebenen genauso erfolgreich weiter zu arbeiten wie bisher», erklärte der gelöste Völler. Und Vogts, der am nächsten Dienstag erstmals das Leverkusen-Training leitet, gab sich kämpferisch: «Nach zwei Jahren Pause freue ich mich, wieder arbeiten zu können. Wir wollen guten und attraktiven Fussball spielen, die Bayern noch mehr jagen und auf Dauer einen Titel holen.»

Vogts war im September 1998 als deutscher Nationaltrainer zurückgetreten und hat danach teilweise als UEFA-Berater gearbeitet. Er betreute - als erst sechster DFB-Coach -

die Nationalmannschaft während acht Jahren in 102 Länderspielen und führte sie 1996 zum EM-Titel in England. Nach dem enttäuschenden Viertelfinal-Aus (0:3 gegen Kroatien) an der WM 1998 in Frankreich war der öffentliche Druck auf Vogts immer grösser geworden, sodass eine Trennung unausweichlich wurde.

Christoph Daum war bis zum Kokain-Skandal auch designierter Bundestrainer. Indem Völler über den 31. Mai 2001 hinaus Teamchef bleibt, ist auch die Zukunft von Assistent Michael Skibbe klar. Der frühere Dortmund-Trainer, der beim DFB einen Vertrag bis 2004 unterschrieben hatte, machte seine Zukunft von der Entscheidung Völlers abhängig.

## Lausanne schafft Europacup-Sensation

UEFA-Cup: Hochverdientes 2:2 in Amsterdam - Für St. Gallen und Basel kam das Aus

**Bayern, Real, Valencia und Milan in Topf 1**

**FUSSBALL:** Heute Freitag wird in Genf ab 12 Uhr die Auslosung für die Zwischenrunde der Champions League vorgenommen. Die 16 qualifizierten Teams werden in vier Töpfe, analog den vier Vierergruppen der Zwischenrunde, eingeteilt. Ausserdem wird heute auch die 3. Runde im UEFA-Cup ausgelost.

**Einteilung der Lostöpfe**

**Topf 1:** Bayern München, Real Madrid, Valencia, AC Milan.  
**Topf 2:** La Coruña, Arsenal, Anderlecht, Sturm Graz.  
**Topf 3:** Lazio Rom, Manchester United, Spartak Moskau, Paris St-Germain.  
**Topf 4:** Olympique Lyon, Galatasaray Istanbul, Panathinaikos Athen, Leeds United.  
Die Zwischenrunde wird an folgenden Daten gespielt: 1. Runde: 21./22. November. - 2. Runde: 5./6. Dezember. - 3. Runde: 13./14. Februar. - 4. Runde: 20./21. Februar. - 5. Runde: 6./7. März. - 6. Runde: 13./14. März.  
Die 3. Runde im UEFA-Cup wird am 23. November (Hinspiele) und 7. Dezember ausgetragen.

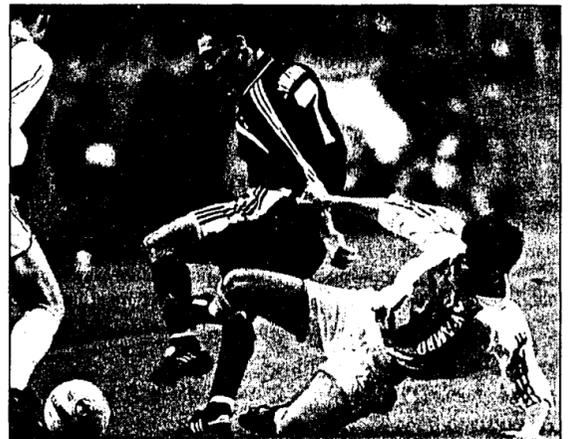
Ein grossartiges Lausanne schaffte die zweite Schweizer Sensation in dieser Europacup-Saison nach dem Erfolg von St. Gallen über Chelsea. Die Romands erkämpften gegen Ajax Amsterdam vor 30 000 Zuschauern ein leistungsgerechtes 2:2 und qualifizierten sich nach dem 1:0-Heimsieg für die dritte UEFA-Cup-Runde. Die goldenen Auswärtstore für Lausanne schossen Javier Mazzoni (38.) und Marcin Kuzba (77.) mittels Foulpentalty.

Die Lausanner überzeugten in der wegen der seit Tagen andauernden Regenfälle überdachten Amsterdamer Arena mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung, aus der Captain und Torschütze Mazzoni sowie Innenverteidiger Daniel Puce mit ihrem unbändigen Kampfgeist noch herausragten. Auch Goalie Eric Rapo darf ein grosses Stück des feinen Sieges beanspruchen: In der 91. Minu-

te hielt er einen Foulpentalty von Cristian Chivu und verhinderte damit dramatische Schlusssekunden.

**St. Gallen in der Nachspielzeit gescheitert**

Der FC St. Gallen hat seinen grössten europäischen Erfolg hauchdünn verpasst. Nach Amoaahs Tor in der 20. Minute führte der Schweizer Meister im UEFA-Cup-Rückspiel im Zürcher Hardturm gegen Brügge mit 1:0 und stand 72 Minuten lang in der 3. Runde. Da gleich der Peruaner Mendoza in der 92. Minute zum 1:1 aus. Aus, vorbei. So brutal kann Fussball sein. Der belgische Meisterchaftsleiter zieht damit mit dem Gesamtscore von 3:2 in die nächste Runde ein. Das Unentschieden, so sehr es die 14 500 Zuschauer in der Nachspielzeit schockte, war indes nicht unverdient. Brügge stellte die technisch und physisch bessere Mannschaft und verzeichnete ein Chancenplus.



Lausanne warf das einst grosse Ajax Amsterdam aus dem Bewerb.

**Basels Europacup-Träume im Regen ertränkt**

Basel hat nach dem 1:2 im Hinspiel gegen Feyenoord Rotterdam auch das Hinspiel mit 0:1 verloren und ist damit im UEFA-Cup ausgeschieden. Die Partie im De-Kuip-Stadion war indes irregulär. Stundenlange

Regenfälle am Spieltag hatten das Terrain eigentlich unspielbar gemacht. Auch das einzige Tor der Partie durch Kalou in der 3. Minute war auf die irregulären Verhältnisse zurückzuführen.

Weitere Infos: www.uefa.com